

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „Wollsocken“ vom 8. Januar 2016 16:47

Ähm ... warum eigentlich dieser unsinnige Oktoberfest-Vergleich? Bleiben wir doch mal bei konkret bestätigten Missbrauchsfällen ähnlicher Dimension, die in den vergangenen Jahren tatsächlich in Deutschland stattgefunden haben: Odenwald-Schule, Kloster Ettal, ... achso ... keine besoffenen Araber, die man bashen könnte, verstehe.

Bevor noch weitere Verdachtsfälle von ähnlichen Übergriffen in der Silvesternacht angeführt werden - weder Weil am Rhein noch Zürich sind vergleichbar. Beides ohne Zweifel tragische Vorfälle, aber beides - und das ist schlimm! - "nur" der ganz "normale" Wahnsinn, der in einer solchen Nacht eben abläuft. Über Zürich berichtet nach meinem Kenntnisstand hier in der Schweiz bisher nur die 20Minuten (= BILD-Zeitung) und da wird was von "Männern, die irgendwie Arabisch oder so gesprochen haben" geschrieben, das kann also sonstwer gewesen sein. Welcher Mob soll sich hier auch zusammenrotten, es sind ja nur ca. 1500 syrische Flüchtlinge insgesamt im Land. Die beiden Mädchen in Weil kannten die Täter übrigens bereits vor der Silvesternacht.

Hier in Basel war es an Silvester ruhig und friedlich. Und jetzt nicht, weil der Schweizer an sich - wie hier gewisse Forumsmitglieder etwas überspitzt ausgedrückt gerne glauben möchten - bis an die Zähne bewaffnet ist, sondern weil mindestens um die beiden Brennpunktquartiere Clara und Matthäus die ganze Nacht die Polizei gekreist ist. Ja, das geht natürlich in Deutschland nicht, weil im Bereich der öffentlichen Sicherheit natürlich überall gespart wird und das ist eben dumm. Bei uns in der Schweiz ist die Polizei - und zwar in voller Montur inkl. schusssicherer Weste - auf jeder (!) öffentlichen Veranstaltung hochpräsent und ich muss ehrlich zugeben, das finde ich als Bürger, der auf die Fasnacht, die Herbstmäss oder den Weihnachtsmarkt geht, zutiefst beruhigend. Meistens stehen die einfach nur an irgendeinem Fress-Stand rum, ziehen sich ne Bratwurst rein und tratschen mit den Leuten. In Deutschland würde da freilich ein kollektiver Aufschrei durch den Bundestag gehen - das geht ja so nicht, die haben ja nichts zu tun, also alle wegrationalisieren. Was konkret das Thema mit den Vergewaltigungen betrifft, muss man halt sagen, dass eine Stadt wie Basel mit ca. 3 Vorfällen pro Jahr weit unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von etwa 9 pro 100000 Einwohnern liegt. Bratwurst essen und einfach nur präsent sein ist eben auch Polizeiarbeit und die will bezahlt werden.

Ich denke, in Deutschland zeigt sich gerade ein ganz krasses Versagen der Politik und das nicht nur in Sachen Sparmassnahmen. Es gab Anfang der 90er Jahre massive Ausschreitungen, weil einfach mal so damals vorwiegend rumänische Asylbewerber ins Land gelassen wurden, ohne dass man sich vorher überlegt hat, wohin mit diesen Leuten. Dann sassen die in Rostock auf der Wiese und haben alles vollgek*** weil ihnen ja keine andere Möglichkeit blieb und plötzlich,

wer hätte es gedacht, brannte es in Rostock, in Solingen, in Mölln, ...

Jetzt ist Deutschland wieder so weit wenn nicht dümmer weil die Dimensionen noch viel grösser sind. Ja, ich finde es falsch, 1.5 Mio Flüchtlinge ins Land zu lassen, ohne sich vorher zu überlegen, wie die unterkommen sollen und wie die beschäftigt werden sollen. Es kann doch keiner abstreiten, dass ein Grossteil dieser Menschen aus einem anderen Kulturkreis als dem unseren kommt und sich initial ein wenig schwer tut mit den hiesigen Sitten. Das wäre alles kein Problem, würde man diese Menschen nicht in irgendwelche Turnhallen zusammenpferchen wo ihnen nichts anderes übrig bleibt als zu Tode gelangweilt in ihrem Frust zu brüten. Da muss es aus meiner Sicht fast zwangsläufig zu solchen Szenarien wie jetzt in Köln & Co. kommen.

Es wurde irgendwo schon mal geschrieben, das das Phänomen der Massenvergewaltigungen ja auch aus den unmittelbaren Nachkriegsjahren in ganz Europa bekannt ist. Sorry liebe Männer, aber es ist nun mal so, dass grössere Ansammlungen von gelangweilten und frustrierten Exemplaren eurer Spezies dazu neigen, kollektiv den Verstand zu verlieren. Wenn dann noch die Sache mit den unterschiedlichen Wertvorstellungen dazu kommt, dann haben wir es eben mit einem hochexplosiven Pulverfass zu tun.

Das ist riesengrosse Hühnerkacke und in meinen Augen wirklich zu einem grossen Teil Frau Merkels verfehlter Flüchtlingspolitik geschuldet. Bevor jetzt einer auf mich losgeht wegen diesem Statement - NEIN, ich bin nicht der Meinung, dass man KEINE Flüchtlinge nach Deutschland lassen soll, ich bin aber der Meinung, dass es SO wie es geschehen ist und immer noch geschieht einfach blöde ist. Frau Merkels Politik funktioniert an dieser Stelle vor allem auf europäischer Ebene nicht. EUROPA muss sich um diese Menschen kümmern und nicht einzelne Länder wie Deutschland oder Schweden.